

MIT AUFGABEN DIFFERENZIEREN

DR. LUTZ STÄUDEL

Leipzig



Aufgaben sind seit mehr als einem Jahrzehnt fester Bestandteil auch des naturwissenschaftlichen Unterrichts. Mit ihrer Hilfe können Lernsituationen, auch im Zusammenhang mit experimentellen Arbeiten, so gestaltet werden, dass die Lernenden kognitiv aktiviert werden, an herausfordernden Fragestellungen selbstständig arbeiten und ihren Lernfortschritt selbst erfahren können.

Da Lerngruppen gleich welcher Zusammensetzung aber stets heterogen sind, bedarf es in der Regel der Unterstützung. Zum einen können die meisten Aufgaben an die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler angepasst werden, indem etwa Hilfestellungen zur Texterschließung oder Methodenwerkzeuge zur Schaffung anderer Zugänge den zu lösenden Problemen eingesetzt werden. Zum anderen bieten sich gestufte Hilfen an, die die Lernenden bei Bedarf durch den Bearbeitungsprozess leiten können, ganz im Sinne von Musterlösungen.

Der Workshop bietet zunächst einen Überblick über mögliche Strategien der Aufgabenvariation, dann Beispiele für Aufgaben mit gestuften Hilfen für den Chemieunterricht. Ziel ist es dabei, dass die teilnehmenden Lehrkräfte entsprechende Aufgaben für den eigenen Unterricht konstruieren und Hilfen für heterogene Lerngruppen entwickeln können.

Bei den Aufgaben mit gestuften Hilfen wird dabei sowohl mit der Papierversion gearbeitet wie auch die Möglichkeit vorgestellt, solche Hilfen zum Download via Tablet oder Smartphone anzubieten.